



1 spielen Film über Studenten-Aufstand nach

Blockierte Kreuzungen, demolierte Blumenkübel: Nach der Premiere von „Kick it like Frankreich“ wogt der Protest durch die Innenstadt



BILD: ANNE DEBIERT / DPA

Mit Transparenten zogen Demonstranten am Mittwochabend durch die Innenstadt.

VON FELIX HELBIG UND GEORG LEPPERT

Martin Keßler hatte so eine Vorahnung. Er habe gehört, dass einige Kinogänger nach der Premiere seines Dokumentarfilms „Kick it like Frankreich – der Aufstand der Studenten“ im Metropolis demonstrierend durch die Innenstadt ziehen wollen, sagte er vor der Vorstellung. Besonders glücklich sei er über diese Pläne nicht, „denn die Polizei schläft ja nicht“, so Keßler. Gehör fand er freilich nicht. Kaum war um 22 Uhr der Abspann des Films vorbei, rannten die Studenten los und skandierten in der Innenstadt lautstark ihre Parolen gegen die hessische Landesregierung im Allgemeinen und allgemeine Studiengebühren im Besonderen.

Mehr als 600 Studierende waren am Mittwochabend ins Kino Metropolis gekommen, um sich die Premiere des Films über die Studentenproteste anzusehen. Keßlers 90-minütiges Werk gefiel den meisten gut, doch schon in den Schlusssaplaus mischten sich Sprechchöre. „Auf die Straße“, skandierten viele Zuschauer. Um kurz nach 22 Uhr war die Kreuzung vor dem Kino an der Eschenheimer Anlage besetzt. Noch nicht einmal fünf Minuten später rückte die Polizei mit einem Großaufgebot an. Offenbar hatten die Beamten in der Nähe gewartet.

Zwar ließen sich die 400 bis 500 Studenten dazu bewegen, die Kreuzung zu räumen, doch dann begann das große Rennen. Mal spurteten die Studenten die Hochstraße ent-

lang und wurden dabei von einem Pulk Polizisten verfolgt. Mal trieben die Uniformierten die Gebührengegner in Richtung Freßgass'. Nach einem weiteren Schlenker durch die Innenstadt ging es ins Westend, wo vor dem früheren Amerika-Haus ein neuer Sprechchor Premiere feierte: „USA, hilf uns doch, unser Saddam heißt Roland Koch“. Gegen Mitternacht endete die Demonstration vor dem Café Exzess in Bockenheim.

Unterwegs schmissen einige Studenten Mülltonnen um, zündeten Feuerwerkskörper, warfen Kneipenmobiliar auf die Straße, demolierten Blumenkübel und blockierten kurzzeitig Kreuzungen. Die Polizei nahm nichtsdestotrotz niemanden fest.

Campus, Seite 27

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'